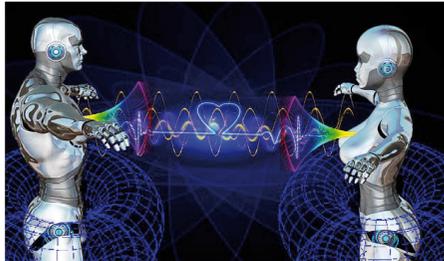


# Deutschland pflegt die digitale Steinzeit



September 2017

Folge 70



Lesben und Schwule dürfen jetzt endlich heiraten. Die Lobby der „ewig Gestrigen“ wurde überrumpelt. Dürfen bald auch Roboterinnen und Roboter heiraten?

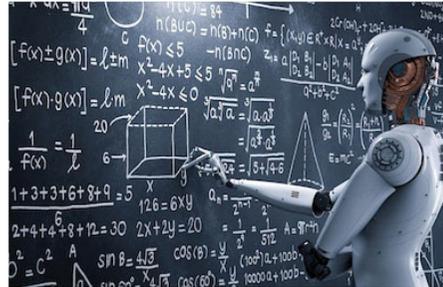
Unser Land befindet sich in einem Zwiespalt zwischen Fortschritt und massivem Ausbremsen der Zukunft durch Behörden und Politik.



Heute noch übliche Kommunikationsinstrumente von Behörden?

Hört man in den Nachrichten, dass die Länderpolizeien mit ihren Computersystemen nicht kompatibel sind, dann fragt man sich, wo da im Bundesinnenministerium die Misere liegt.

In der Industrie werden die Produktionsprozesse Computergesteuert. Wie werden die künftigen Arbeitskräfte darauf vorbereitet?



Als die Eisenbahn eingeführt wurde, behaupteten angesehenen Experten, bei einem Tempo von 30 Stundenkilometern käme die Seele mit dem sich so schnell bewegenden Körper nicht mit.

Jetzt ist es anders, die Digitalisierung wird vom Schulsystem weitgehend ignoriert. In den Schulen selbst gibt es viele engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Schüler auf die digitale Welt vorbereiten würden, aber sie haben nicht, wie es im Behördendeutsch heißt, die räumlichen, sächlichen und personellen Möglichkeiten dazu.



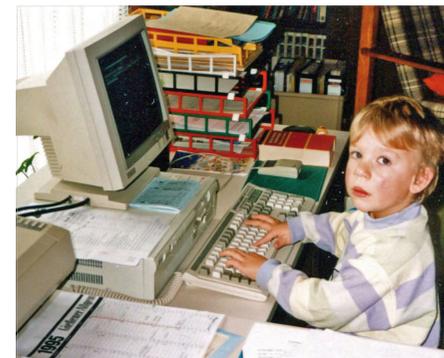
So wird nicht die Kommunikationstechnik der Schüler genutzt und auch nicht der vernünftige Umgang damit vermittelt. Smartphone als Sucht kommt in den Präventionsprogrammen kaum vor.



Im ersten Schuljahr lernten wir von Frau Hinke Schreiben mit dem Griffel auf der Schiefertafel. Als Schulleiter gab ich regelmäßig abends Unterricht für Senioren in Sytterlinschrift und die letzten Dienstjahre arbeitete ich in meiner Klasse täglich mit dem SMART-Board. Die Kreidezeit war in der Grundschule Steinbach überwunden.



Fabian hat schon 1995 keine Berührungsängste vor dem Computer. Wenn ich heute ein Problem am PC nicht lösen kann, dann findet er meist eine Antwort.



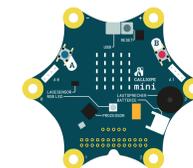
Kinder gehen unbefangen an die digitalen Medien heran. Sie haben oft eine höhere Bedienkompetenz als Erwachsene. Das macht Erwachsene unsicher. Besonders Lehrer, sollten jedoch eine hohe Medienkompetenz haben und diese mit der Bedienkompetenz ihrer Schüler in Einklang bringen.



Die bei dem Smartphone übliche Wischtechnik gibt es erst seit zehn Jahren.

Wie kann man von einem Schulsystem erwarten, das 2017 völlig überrascht wird von der hohen Schülerzahl und dem Fehlen von 100 Grundschullehrern, dass es moderne Informationssysteme in seine Bildungskonzepte integriert?

Programmieren wird in weniger als zehn Jahren zu den Kulturtechniken gehören. Deshalb bauen Schüler der Goetheschule und der IGS Busecker-Tal im Forscherraum schon jetzt Sensoren, die Informationen an Computer liefern.



Das Zauberwort heißt **CALLIOPE**. Ab dem nächsten Jahr soll im Saarland der Mikrocontroller **CALLIOPE mini** an Grundschulen eingesetzt werden.

Diesen Minicomputer können die Kinder dann programmieren, dass er die eingehenden Signale der von ihnen selbst gebauten Sensoren so weiterverarbeitet, wie sie sich das selbst vorstellen.

